



Was brauche ich zum Imkern?

Bienen

- Kauf eines starken Wirtschaftsvolkes (100-150 €)
- Ableger (über Bekannte oder Verein i.d.R. kostengünstig)
Ein Ableger ist ein kleines Völkchen mit einer jungen Königin.
Nach erfolgreicher Überwinterung hat man im darauffolgenden Frühjahr ein starkes Wirtschaftsvolk (Bienen lassen sich einfach vermehren).
- Erwerb durch Fangen eines Bienenschwarmes

Bienenkauf ist Vertrauenssache. Am besten kauft man über eine Empfehlung des örtlichen Vereins oder von einem Imker, den man kennt und vertraut. Bienen sollte man aus der näheren Umgebung erwerben und nicht von weit her. Damit vermeidet man die Ausbreitung von Krankheiten.

Zeit

Als Anfänger von März bis Juli 1 Stunde in der Woche pro Volk, später weniger. In den anderen Monaten fallen noch einige Handgriffe an wie z.B. Honig verarbeiten, Füttern, Varroabehandlung, Reinigen der Utensilien, Mittelwände einlöten, Wachs verarbeiten.

Grundkenntnisse

Literatur

- Gute imkerliche Praxis, Wolfgang Ritter
- Imkern mit Dadant, Reiner Schwarz (eher für Fortgeschrittene)
- Imkern rund ums Jahr (Geert Staemmler)
- 1 mal 1 des Imkerns (Friedrich Pohl)
- Zeitschrift „bienen&natur“, kann über die Bienenfreunde Erding e.V. vergünstigt erworben werden.
- Internet, YouTube

Seminare

- werden von den meisten Imkervereinen angeboten.

Patenschaft

- Sehr wichtig für die Praxis. Ein erfahrener Imker erklärt an den Völkern, was zu machen und zu beachten ist.
- Die Patengruppe der Bienenfreunde Erding e.V. lädt regelmäßig über WhatsApp zum Mitkommen und Mitmachen ein.
-

Standplatz

Nicht den ganzen Tag in der prallen Sonne, Flugloch nach Süden oder Osten.
Nahrungsangebot ist wichtig (Tracht). Mit dem Auto erreichbar ist sehr hilfreich.
Nachbarn sollten sich nicht daran stören, am besten vorher fragen.
Die Bienenfreunde Erding e.V. unterstützen bei der Suche. Wir haben auch einen Lehrbienenstand, an dem Anfänger die Völker zu Beginn hinstellen können.

Kraft

Honigräume sind schwer zu heben.

Geld

Rund 1.000 € ohne Honigschleuder, wenn man mit 2-3 Völkern starten will und mit Schwärmen oder Ablegern beginnt.

Ausrüstung

- notwendig von Anfang an:
 - Beute (Holzkiste) samt Innenleben (Rähmchen und Wachs) 200 €
 - Stockmeißel
 - Smoker mit dem man Rauch erzeugt (40 €)
 - Handbesen zum Abkehren einer Wabe
 - Schleier, noch besser Imkerbluse mit Reißverschluss (50 €)
 - Handschuhe (am besten einfache Gummihandschuhe)
 - Utensilien zur Varroabehandlung
 - Farbstift zum Kennzeichnen der Königin

- für später
 - Honigschleuder (ab 500 €), Entdeckelungsgeschirr (150 €)
 - Rührgerät, lebensmittelechte Eimer für den Honig
 - Trafo zum Einlöten der Mittelwände aus Wachs in die Rähmchen
 - (Sonnen-)Wachsschmelzer (120 €)

Anmeldung der Imkerei beim Amt für Landwirtschaft:

Vom Amt für Landwirtschaft wird eine eigene Betriebsnummer für die „Landwirtschaft“ zugeteilt. Um Fördermittel zu bekommen, braucht man zusätzlich den Nachweis über ein Grundlagenseminar zur Imkerei.

Anmeldung beim Veterinäramt (Landratsamt) und Meldung der Zahl der Bienenvölker sowie des Standortes der Bienen. Dies dient dem Seuchenschutz.

Der Abschluss einer Haftpflichtversicherung ist nicht erforderlich. Die allermeisten Privat-Haftpflichtversicherungen haben die Versicherung von Bienenvölkern mit eingeschlossen.